



# Landmaschinenmechaniker/in

## Aufgaben und Tätigkeiten

Die Vielseitigkeit ist gross! Landmaschinenmechaniker/innen unterhalten und reparieren landwirtschaftliche Maschinen und Geräte. Sie führen Servicearbeiten aus, erledigen interessante Reparaturen und passen Maschinen nach Kundenwünschen an. In einer modern eingerichteten Werkstatt mit Maschinen für die Metallbearbeitung, Schweissanlagen, Hebegegeräten, Diagnosetools und Computer kommt ein Technik-Freak voll auf seine Kosten. Sie stehen aber nicht nur in der Werkstatt. Defekte Landmaschinen müssen oft auch vor Ort beim Kunden repariert werden.

## Anforderungsprofil

Folgende Fähigkeiten, Kenntnisse und Voraussetzungen sind für eine/n Landmaschinenmechaniker/in wichtig:

- handwerkliches Geschick
- technisches Verständnis
- gute körperliche Verfassung
- Freude am Kundenkontakt
- abgeschlossene Volksschule
- gute mathematische Fähigkeiten
- gutes Sprachverständnis

Verschiedene Testverfahren wie Stellwerk, Multi-Check, Basic-Check oder der Kompass werten die nötigen Fähigkeiten für diese Branche aus und bieten Aufschluss für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben. Kontaktieren Sie vor der Wahl des Testverfahrens einen Lehrbetrieb in Ihrer Region, er wird Ihnen bekannt geben, mit welchem Test er üblicherweise arbeitet.

## Ausbildung

|         |   |
|---------|---|
| Dauer   | 4 Jahre   |
| Praxis  | im Lehrbetrieb und im überbetrieblichen Kurszentrum |
| Theorie | 1 Tag pro Woche Berufsfachschule                    |

## Arbeitsmarkt

Die Landmaschinenbranche ist ein Top-Arbeitgeber. Kaum eine andere Branche bietet eine so hohe Jobsicherheit nach dem Lehrabschluss.

## Was verdient man üblicherweise während der Ausbildung?

1. Lehrjahr CHF 650.–
2. Lehrjahr CHF 850.–
3. Lehrjahr CHF 1'050.–
4. Lehrjahr CHF 1'300.–

## Entstehen Kosten während der Ausbildung?

Allgemein gilt bei der beruflichen Grundbildung eine sogenannte Kostenfreiheit. Die Lehrbetriebe sind für Kosten wie persönliche Schutzausrüstung, Kurskosten, bestimmte Prüfungsgebühren oder auch Arbeitsmaterialien verantwortlich. Die Kantone übernehmen die Finanzierung der Berufsschulen. Kosten können aber für Schulmaterialien, auswärtige Verpflegung und bei individuellen Bedürfnissen entstehen.

## Weiterbildungs- und Spezialisierungsmöglichkeiten

In dieser Branche gibt es zahlreiche Möglichkeiten für eine berufliche Karriere. Folgende Berufsperspektiven und berufliche Entwicklungsmöglichkeiten gibt es für Landmaschinenmechaniker/innen:

- Kursangebote vom AM Suisse, Berufsfachschulen und von Maschinenherstellern
- Berufsprüfung (BP) als Diagnosetechniker/in Landmaschinen mit eidg. Fachausweis
- Höhere Fachprüfung (HFP) als Landmaschinenmechanikermeister/in
- Höhere Fachschule für Dipl. Techniker/in HF Maschinenbau, in Metallbau oder in Elektrotechnik
- Studiengänge in verwandten Fachgebieten wie z. B. Bachelor of Science (FH) in Automobiltechnik, in Maschinentechnik oder in Elektrotechnik